Inhaltsangabe
Übungstexte mit Lösung

Inhaltsangabe schreiben lernen für Klasse 7: Regeln, Aufbau und 5-Schritte-Plan, drei kurze Übungsgeschichten mit Schreibfeldern und ausformulierten Musterlösungen sowie eine Checkliste zur Selbstkontrolle.

Einleitung → Hauptteil → Schluss

Präsens · sachlich · eigene Worte · keine wörtliche Rede

Das steckt drin

- Regeln und Aufbau der Inhaltsangabe
- 5 Schritte zur Inhaltsangabe
- 3 Übungstexte mit Schreibfeldern
- 3 ausformulierte Musterlösungen
- Checkliste zum Abhaken

Für wen?

- Deutsch Klasse 7 (auch 6 und 8)
- Vorbereitung auf die Klassenarbeit
- Nachhilfe
- Selbstlernen mit Musterlösung

Inhalt

1	Regeln und Aufbau	S. 2
2	Text 1: Der Schlüssel	S. 3
3	Text 2: Das Elfmeterschießen	S. 4
4	Text 3: Die Mutprobe	S. 5
5	Musterlösungen und Checkliste	S. 6

Regeln und Aufbau

Was ist eine Inhaltsangabe?

Eine Inhaltsangabe fasst einen Text **kurz, sachlich und in eigenen Worten** zusammen. Wer den Text nicht kennt, soll danach wissen, worum es geht. Sie wird im **Präsens** geschrieben.

Teil	Was gehört hinein?	Beispiel
Einleitung	Textsorte, Titel, Autorin/Autor, ggf. Erscheinungsjahr und das Thema in einem Satz	In der Kurzgeschichte „Der Schlüssel" geht es um einen Jungen, der durch ein Missgeschick eine neue Freundschaft findet.
Hauptteil	die wichtigsten Handlungsschritte in der richtigen Reihenfolge: Wer? Was? Wann? Wo? Warum? Mit welchen Folgen?	Lukas bemerkt auf dem Heimweg, dass …
Schluss (optional)	eine kurze Einschätzung oder Deutung – nur wenn die Aufgabe es verlangt	Die Geschichte zeigt, dass …

So schreibst du richtig

- Präsens (Vorzeitiges im Perfekt)
- sachlich, ohne Spannung und ohne eigene Gefühle
- keine wörtliche Rede – stattdessen indirekte Rede oder Umschreibung
- eigene Worte statt Zitate
- nur das Wichtigste, Nebensächliches weglassen
- logische Verbindungen: weil, deshalb, daraufhin, schließlich

Das gehört nicht hinein

- Spannende Ausschmückungen („plötzlich, mit einem lauten Knall …")
- Wörtliche Rede mit Anführungszeichen
- Die eigene Meinung im Hauptteil
- Vergangenheitsformen (Präteritum)
- Unwichtige Details wie Kleidung oder Wetter, wenn sie für die Handlung keine Rolle spielen

In 5 Schritten zur Inhaltsangabe

1. Text zweimal lesen und unbekannte Wörter klären.
2. Den Text in Sinnabschnitte gliedern und jedem eine Überschrift geben.
3. Die W-Fragen beantworten: Wer? Wo? Wann? Was? Warum? Mit welchen Folgen?
4. Einleitungssatz formulieren.
5. Hauptteil schreiben, danach mit der Checkliste prüfen.

Übungstext 1

Text 1: Der Schlüssel

Als Lukas an diesem Dienstag um die Ecke biegt, fängt es an zu regnen. Er greift in die Jackentasche – und erstarrt. Der Schlüssel ist weg. Er durchwühlt den Rucksack, die Hosentaschen, noch einmal die Jacke. Nichts. Seine Eltern arbeiten beide bis sechs, und es ist erst halb zwei.

Eine Weile steht er unter dem Vordach und überlegt. Dann klingelt er bei Frau Becker im Erdgeschoss. Er kennt sie nur vom Grüßen im Treppenhaus. Die alte Dame öffnet, sieht den nassen Jungen und lacht: „Komm rein, bevor du dich erkältest."

Bei Frau Becker riecht es nach Pfefferminztee. Während Lukas seine Socken auf der Heizung trocknet, erzählt sie, dass sie vierzig Jahre lang Mathematiklehrerin war. Lukas stöhnt: Ausgerechnet Mathe! Morgen schreibt er eine Arbeit über Brüche, und er versteht nichts. Frau Becker holt ein Stück Kuchen, schneidet es in Achtel und erklärt ihm am Küchentisch, was ein Bruch eigentlich ist. Plötzlich ergibt alles einen Sinn.

Um sechs holt ihn seine Mutter ab. Im Flur kippt Lukas noch einmal den Rucksack aus – und der Schlüssel fällt aus einem Loch im Futter. Seine Mutter schüttelt den Kopf, Frau Becker zwinkert ihm zu. Seitdem klingelt Lukas jeden Donnerstag bei ihr. Den Schlüssel hat er dabei.

1 Schreib eine Inhaltsangabe zu „Der Schlüssel"

Etwa 100–150 Wörter, im Präsens, ohne wörtliche Rede.

Übungstext 2

Text 2: Das Elfmeterschießen

Es ist das Finale der Schulmeisterschaft, und die Tribüne ist voll. Mia steht im Tor der 7b. In der letzten Minute rutscht ihr ein harmloser Ball durch die Hände – 1:1. Die Mitspielerinnen sagen nichts, aber Mia sieht ihre Blicke.

Jetzt muss das Elfmeterschießen entscheiden. Mia möchte am liebsten nach Hause. Ihre Trainerin, Frau Okafor, nimmt sie zur Seite. „Einen Fehler macht jede", sagt sie. „Entscheidend ist, was du jetzt daraus machst."

Die erste Schützin der Gegnerinnen läuft an. Mia springt in die falsche Ecke – Tor. Ihr wird heiß. Beim zweiten Schuss bleibt sie länger stehen, wartet und wirft sich nach links. Sie hält. Die Tribüne jubelt. Ihre Mannschaft trifft dreimal, die Gegnerinnen verschießen einmal. Beim letzten Elfmeter steht es unentschieden. Mia schaut der Schützin in die Augen, ahnt die Ecke – und hält auch diesen Ball.

Ihre Mitspielerinnen stürmen auf sie zu. Auf dem Heimweg denkt Mia an den Fehler in der letzten Minute. Er tut nicht mehr weh.

2 Schreib eine Inhaltsangabe zu „Das Elfmeterschießen"

Etwa 100–150 Wörter, im Präsens, ohne wörtliche Rede.

Übungstext 3

Text 3: Die Mutprobe

„Du traust dich ja doch nicht“, sagt Ben und grinst. Die anderen lachen. Jonas steht am Zaun von Herrn Kowalskis Garten. Die Äpfel hängen tief, rot und glänzend. Ein Apfel, hat Ben gesagt, dann darfst du mit uns abhängen.

Jonas’ Herz klopft. Herr Kowalski ist streng, das wissen alle. Einmal hat er Kinder vom Spielplatz gescheucht, weil der Ball in seinen Rosen lag. Jonas klettert trotzdem über den Zaun. Er streckt die Hand aus – da räuspert sich jemand hinter ihm.

Herr Kowalski steht mit einer Schubkarre im Weg. Jonas wird rot. Er könnte weglaufen. Stattdessen sagt er: „Entschuldigung. Das war eine Mutprobe. Es war eine blöde Idee.“ Der alte Mann schaut ihn lange an. Dann deutet er auf die Leiter. „Ich schaffe die Ernte nicht mehr allein. Wenn du mir hilfst, bekommst du einen ganzen Korb.“

Als Jonas sich umdreht, sind Ben und die anderen verschwunden. Er hilft den ganzen Nachmittag. Abends trägt er einen schweren Korb nach Hause und denkt, dass das Schwierigste heute nicht das Klettern war.

3 Schreib eine Inhaltsangabe zu „Die Mutprobe“

Etwa 100–150 Wörter, im Präsens, ohne wörtliche Rede.

Musterlösungen

Musterlösung Text 1: Der Schlüssel

In der Kurzgeschichte „Der Schlüssel“ aus dieser Übungssammlung geht es um einen Jungen, der durch ein Missgeschick eine neue Freundschaft findet. Der Schüler Lukas stellt auf dem Heimweg fest, dass er seinen Haustürschlüssel nicht findet. Da seine Eltern erst am Abend zurückkommen und es regnet, bittet er die Nachbarin Frau Becker um Hilfe, die er bisher kaum kennt. Sie nimmt ihn freundlich auf. Im Gespräch erfährt Lukas, dass sie früher Mathematiklehrerin war. Weil er am nächsten Tag eine Arbeit über Brüche schreibt, erklärt sie ihm das Thema anschaulich an einem Stück Kuchen, sodass er es endlich versteht. Als seine Mutter ihn abholt, entdeckt Lukas den Schlüssel in einem Loch im Rucksackfutter. Von da an besucht er Frau Becker jede Woche.

Musterlösung Text 2: Das Elfmeterschießen

In der Erzählung „Das Elfmeterschießen“ aus dieser Übungssammlung geht es um eine junge Torhüterin, die nach einem Fehler ihr Selbstvertrauen zurückgewinnt. Im Finale der Schulmeisterschaft lässt die Torhüterin Mia kurz vor Schluss einen leichten Ball passieren, sodass ihre Mannschaft den Ausgleich kassiert. Sie schämt sich und möchte aufgeben. Ihre Trainerin ermutigt sie jedoch, indem sie erklärt, dass jeder Fehler macht und es darauf ankommt, wie man damit umgeht. Im anschließenden Elfmeterschießen kassiert Mia zunächst ein Tor, hält dann aber einen Schuss. Beim entscheidenden letzten Elfmeter pariert sie erneut, sodass ihr Team gewinnt. Auf dem Heimweg merkt sie, dass sie ihren Fehler verarbeitet hat.

Musterlösung Text 3: Die Mutprobe

In der Kurzgeschichte „Die Mutprobe“ aus dieser Übungssammlung geht es um einen Jungen, der lernt, dass Ehrlichkeit mehr Mut erfordert als eine Mutprobe. Der Junge Jonas soll auf Drängen einer Gruppe älterer Jungen einen Apfel aus dem Garten des als streng geltenden Herrn Kowalski stehlen, um zur Gruppe gehören zu dürfen. Obwohl er Angst hat, klettert er über den Zaun. Bevor er einen Apfel pflücken kann, wird er jedoch vom Besitzer überrascht. Anstatt wegzulaufen, entschuldigt sich Jonas und gibt zu, dass es sich um eine Mutprobe handelt. Herr Kowalski reagiert nicht wütend, sondern bittet ihn um Hilfe bei der Apfelernte und bietet ihm dafür einen Korb Äpfel an. Die anderen Jungen verschwinden. Jonas hilft den ganzen Nachmittag und erkennt am Abend, dass die Ehrlichkeit die eigentliche Mutprobe war.

Checkliste

Prüfe deine Inhaltsangabe	ja
Einleitungssatz mit Textsorte, Titel und Thema?	☐
Durchgehend im Präsens geschrieben?	☐
Keine wörtliche Rede und keine Zitate?	☐
Handlung in der richtigen Reihenfolge?	☐
Nur das Wichtigste – keine Nebensachen?	☐
Sachlich, ohne Spannung und ohne eigene Meinung?	☐
Gründe und Folgen mit weil, deshalb, sodass verbunden?	☐
Deutlich kürzer als der Originaltext?	☐